



OMAN

Dhofar und Musandam

23 Tage Geländewagen-Expeditionsreise mit Dhaufahrt und viertägiger Durchquerung der Rub al-Khali

Zusatztermin: Freitag 30.10. - Samstag 21.11.2009

- ✓ Gelungene Mischung aus Geländewagentour und kurzen leichten Wanderungen
- ✓ Grüne Wadis, klare Felsenpools und Indischer Ozean
- ✓ Durch die Wüste Ramlat al-Wahiba und entlang der Ostküste bis Salalah
- ✓ Weihrauchregion Dhofar: Land der Düfte
- ✓ 4-tägige Querung der Sandwüste Rub al-Khali
- ✓ Exklave Musandam mit Dhaufahrt
- ✓ Verlängerungsmöglichkeit in Dubai und Muscat

Das Sultanat Oman ist ein äußerst vielfältiges Land, indem sich Tradition und Fortschritt zu einer für Arabien einzigartigen Mischung vereinen. Berge bis 3000m Höhe (Jabal Shams 3017 m), lange Strände und Bilderbuch-Sandwüsten liegen eng beieinander. Diese Reise verbindet diese unterschiedlichen Landschaftsformen. Sie erkunden das mächtige Hajar-Gebirge, durchqueren die Sandwüsten Ramlat al-Wahiba und Rub al-Khali, in der Weihrauchregion Dhofar haben Sie auch mal Zeit für einen Nachmittag am Meer und besuchen schließlich die abgelegene Exklave Musandam, die weit in die Straße von Hormuz hineinragt.

Kurze, nicht allzu anstrengende Wanderungen lockern das Programm auf. Unterwegs ergeben sich immer wieder Kontakte zu den gastfreundlichen und herzlichen Omanis, die zugleich eine sehr zurückhaltende und doch aufgeschlossene und herzliche Art gegenüber Besuchern haben.

Reiseziele: Muscat, Ostküste, Salalah, viertägige Durchquerung der Rub al-Khali, Besuch von Nizwa, Erkundung Musandams, Dubai.
Gesamtstrecke: ca. 4200 km



Anspruch



Aktivitäten



Unterkunft



Bearbeiter

Steffi Goldacker
Tel.: 0351 266 25-25
Zentrale: 0351 266 255
info@schulz-aktiv-reisen.de

OMAN

Dhofar und Musandam

23 Tage Geländewagen-Expeditionsreise mit Dhaufahrt und viertägiger Durchquerung der Rub

al-Khali

1.-2. Tag Nachtflug von Frankfurt

via Dubai nach Muscat. Etwas Zeit zum Erholen. Nachmittags Besuch der Altstadt mit dem Sultanspalast und des Souks (großer traditioneller Markt). Ü im Hotel. (-/-/-)

3.-5. Tag Hajar al-Sharqi und die Ramlat al-Wahiba.

Zunächst geht es entlang der Küste in Richtung Südosten, bevor Sie über eine steile Bergpiste das Hochplateau des östlichen Hajar-Gebirges erklimmen. Vorbei an der Majlis al-Jinn - einer der größten Höhlenkammern der Erde - erreichen Sie geheimnisvolle 5000 Jahre alte Gräbtürme. Anschließend erkunden Sie auf der Südseite der Berge das grüne Wadi Bani Khalid, dessen klare Felsenpools zum Baden einladen. Es gilt als eines der fruchtbarsten und landschaftlich reizvollsten Wadis im Oman mit Wasserfällen, Kalksteinhöhlen und tiefen, wasserführenden Flussläufen. Bei Mintirib, eine Oase 20 km südlich von al-Qabil, geht es in die Sandwüste Ramlat al-Wahiba, die Sie komplett von Norden nach Süden durchqueren und in deren Dünen Sie zwei Nächte verbringen. Die schattige Oasenwelt mit den fruchtbaren Gärten steht im Gegensatz zu den unmittelbar angrenzenden im Sonnenlicht schimmernden Sanddünen der Wahiba. Die Ramlat al-Wahiba ist eine ganz besondere Wüste. Unter der sandigen Oberfläche befinden sich feste dünenartige Geländeformationen, die einst durch Windeinwirkung entstanden sind und das größte zusammenhängende Areal von versteinerten Sanddünen, den so genannten Aeolianiten, bilden. (3x F/1x M/3x A)

6.-10. Tag An der Ostküste entlang bis nach Salalah.

Am Südrand der Wahiba treffen Sie auf den Indischen Ozean und können den Wüstensand abspülen. Anschließend folgen Sie der Ostküste in Richtung Süden. Ziele unterwegs sind z.B. die vulkanische Landspitze

Ras Madrakah und der Canyon von Shuwaymiah. Dieses abgelegene und selten besuchte Tal gehört zu den schönsten des Landes, so dass Sie hier zwei Nächte verbringen und Zeit für Wanderungen haben. Am Nachmittag des 9. Tages erreichen Sie Salalah, die Hauptstadt der Weihrauchregion Dhofar und Startpunkt der berühmten Weihrauchstraße. Auch heute ist die Region noch berühmt für ihre Düfte. Prachtige Exemplare der Boswellia sacra gedeihen noch in den nördlichen Ausläufern des Dhofar-Gebirges. In Salalah steht Ihnen ein voller Tag zum Erkunden des Souks, zum Baden und Spaziergehen am weiten Sandstrand zur Verfügung. (5x F/-/A)

11.-15. Tag Erkundungen im Süden - Rub al-Khali, das „Leere Viertel“.

Im Osten von Salalah besuchen Sie Taqah mit seinen Häusern aus gelbgrauen Kalkstein, dem Fort und der Lagunde des Khor Rohri. Unweit davon liegt die Ruinenstadt von Samhuran, einst historischer Weihrauchhafen und heute unter den Schutz der UNESCO gestellt. Sie verlassen die Küste und fahren nach Shisr, auch eine einst wichtige Station auf der Weihrauchstraße, wo angeblich das legendäre Ubar, das versunkene "Atlantis der Wüste", ausgegraben wurde. Hier sprudelt Wasser aus einer Felshöhle hervor und läßt in den Gärten Palmen und Gemüse gedeihen. Von hier geht es in die Dünen der Rub al-Khali. Sie ist die größte zusammenhängende Sandwüste der Erde. Vier Tage verbringen Sie in dieser faszinierenden Landschaft aus Sand, und immer wieder bleibt Zeit, eine der mächtigen Dünen zu erklimmen und die Stille und Einsamkeit zu genießen. Am Abend des 15. Tages erreichen Sie Nizwa, die alte Hauptstadt Omans, wo Sie zwei Nächte im Hotel verbringen. (5x F/3x M/5x A)

16.-18. Tag Nizwa und Inner-Oman.

Die quirlige Stadt zu Füßen des Jabal

Akhdar ist seit Jahrhunderten politisches, kulturelles und religiöses Zentrum der Dakhliya-Region. 25 000 Dattelpalmen sollen sich heute noch in der Oase befinden. Am Vormittag besuchen Sie die mächtige Festung und den Souk Nizwas. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung, um sich ein wenig am Hotelpool zu erholen.

Die Weiterfahrt nach Westen geht in die Töpferstadt Bahla mit ihrem urtümlichen Souk, zum Palast von Jabrin, dem wohl schönsten Fort des Landes, und auf das Hochplateau des Jebel Shams, dem mit 3017 m höchsten Berg des Landes. Tief unter Ihnen eröffnet sich das Wadi Nakhar, der „Grand Canyon“ Omans, wo das Spiel von Licht und Schatten den Fels in ständig wechselnden Farbnuancen erscheinen läßt. Hier gibt es viele kleine Dörfer, die regelrecht an den Hängen "kleben" und von kunstvoll terrassierten Gemüsegärten umgeben sind.

Sie besuchen das Bergdorf Misfah, wo steile Stufen die übereinander geschachtelten Steinhäuser verbinden. Felder mit Limetten, Mangos und Orangen werden von Falaj-Kanälen bewässert. Über einen spektakulären Pass gelangen Sie dann auf die Nordseite der Berge in das grüne Wadi Bani Awf. (3x F/-/A)

19.-21. Tag Die Regionen Batinah und Musandam.

Durch das Wadi Sahtan, berühmt durch seine vielen Imker, alten Felsmalereien und spektakulären Aussichten auf den Jabal Shams, erreichen Sie Rustaq, wo das letzte Fort (Qalat al-Kesra) dieser Reise besucht wird. Die strategisch günstige Lage an den Wadis, das angenehme Klima und die heißen Quellen sind Grund dafür, dass sich hier schon früh Siedler niederließen. Entlang der Küstenebene Batinah geht es weiter nach Sohar, angeblich die Heimatstadt von Sindbad dem Seefahrer. Etwas weiter nördlich überqueren Sie dann die Grenze zu den VAE und erreichen Dibba, wo die majestätischen Berge Musandams

beginnen, die auch „Ru'us al-Jibal“, die „Köpfe der Berge“ genannt werden. Durch das spektakuläre Wadi Khabb Shamsi und über einen steilen Pass geht es auf die westliche Seite der Berge nach Ras al-Khaimah. Sie überqueren wieder die Grenze zu Oman und können im Hafen von Khasab das Treiben der iranischen Schmuggler beobachten, bevor Sie den höchsten Berg Musandams, den Jebel Harim (2087 m), erkunden. Am nächsten Tag gehen Sie an Bord einer Dhau, dem traditionellen arabischen Holzschiff. Während der Fahrt durch den Khor Shimm, den

größten und sehenswertesten der Fjorde Musandams, bleibt viel Zeit zum Baden und Schnorcheln, und mit etwas Glück sehen Sie sogar Delphine. Musandam wird wegen seiner spektakulären Buchten auch als Norwegen des Nahen Ostens bezeichnet und die Bewohner dieser Enklave haben ihre eigene Lebensart entwickelt und bewahrt in Anpassung an ihre karge, jedoch faszinierende Umwelt. (4x F/-/A)

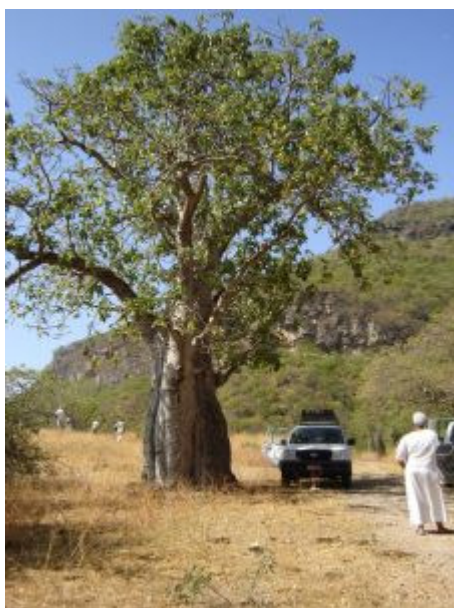
22.-23. Tag Metropole Dubai und Rückflug.

Ein letztes Mal überqueren Sie die

omanisch-emiratische Grenze und erreichen am frühen Nachmittag die quirlige Metropole Dubai. Sie besuchen das interessant gestaltete Dubai Museum sowie natürlich den Souk.

Am nächsten Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft gegen Mittag des 23. Tages. (F/-/A)

* Zu ausgewiesenen Terminen findet die Reise in umgekehrter Reihenfolge statt.



Leistungen

- ✓ Linienflug mit Emirates oder einer ähnlichen Airline
- ✓ Flughafentransfers in Oman und VAE
- ✓ Rundreise im Geländewagen (mit max. 5 Pers. inkl. Fahrer besetzt)
- ✓ 7 Übernachtungen im Hotel im DZ mit DU/WC
- ✓ 14 Übernachtungen im Zelt
- ✓ 4x Vollpension in der Wüste, 16x Halbpension
- ✓ Trinkwasser während der Rundreise im Geländewagen
- ✓ 1-tägige Dhau-Fahrt
- ✓ Stellung der Campingausrüstung (2-Pers.-Zelt) und Expeditionsküche
- ✓ Alle Eintritte lt. Programm
- ✓ Deutsch sprechende Reiseleitung ab Muscat bis Dubai

Teilnehmerzahl

→ Min. Teilnehmerzahl: 6

→ Max. Teilnehmerzahl: 12

Termine und Preise

von	bis	Preis in EUR
30.10.09	21.11.09	2.690,-
31.10.09	22.11.09	2.690,-
21.11.09	13.12.09 *	2.690,-
25.12.09	16.01.10	2.790,-
30.01.10	21.02.10	2.790,-
20.02.10	14.03.10 *	2.790,-
13.03.10	04.04.10	2.790,-
06.11.10	28.11.10	2.790,-
27.11.10	19.12.09 *	2.790,-
27.11.10	19.12.10 *	2.790,-
25.12.10	16.01.11	2.890,-

* umgekehrter Reiseverlauf

Nicht enthaltene Leistungen

- ✓ Persönliches
- ✓ 2x Visum Oman (je ca. € 12,-); Ausreisesteuern VAE (ca. € 4,-)
- ✓ Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ✓ Trinkgelder.

Zusätzliche Leistungen

	Preis in EUR
EZ-/Einzelzelt-Zuschlag:	200,-
Rail & Fly Emirates Airline	35,-

Anforderungen

→ Gute körperliche Verfassung und Ausdauer bei Fahrten im Geländewagen. Sie legen in den 22 Tagen ca. 4200 km, teils auf guten Straßen, teils auf Pisten, zurück. Einfache hygienische Bedingungen und Komfortverzicht beim Zelten in Wüste und den Wüstendurchquerungen; Anpassungsfähigkeit und ein gewisses Maß an Flexibilität, Gemeinschaftssinn, Toleranz; Hitzetauglichkeit. Der Reiseleiter ist unterwegs für die „Küche“ verantwortlich, es wird aber gern gesehen, wenn sich zusätzlich helfende Hände für einfache Küchenarbeiten finden. Isomatten und Schlafsack bitte mitbringen.

zusätzliche Ausgaben

- Trinkgelder
- Persönliches
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Reiserücktrittskostenversicherung

→ Visum

Veranstalter

→ Kooperationspartner